

Inhalt

Einleitung	7
Was kommt nach der Gleichstellung? Warum Emanzipation allein noch kein Feminismus ist	9
Weiblichkeit denken. Versuch einer Begriffsbestimmung	22
Abschied von der »guten« Mutter. Nachdenken über Mutterschaft und Freiheit	31
Die Rückkehr der Vielehe. Warum wir längst nicht mehr monogam sind - und warum das auch nicht schlimm ist	41
Konkurrenz ist unlogisch. Zum weiblichen Unbehagen an einer Kultur des Wettbewerbs	47
Die Realität bewegen: über den Zusammenhang von Sprache und Autorität	59
Neid. Ein ungeliebtes, aber viel sagendes Gefühl	78
Dem eigenen Begehren folgen. Vom Sicheinlassen in das Spiel des Lebens.	87
Brauchen wir »große Frauen«? Vom Sinn und Unsinn historischer Frauenforschung	92

Was ist Arbeit?	
Statt einer Definition.....	98
Mit Freude und Sinn:	
Überlegungen zur Gestaltung des Arbeitslebens	114
Über das Müssen.	
Für eine andere Philosophie der Pflicht	128
Ohne Netz und doppelten Boden:	
mit (Un)Sicherheit leben	134
Das Böse sichtbar machen,	
ohne sich von ihm anstecken zu lassen.....	149
Was wäre wenn?	
Weibliches Begehren und die Stärke des Neuanfang	167
Danksagung	170
Anmerkungen.....	173